



Geburten, Todesfälle 2023





Weniger Geburten und Todesfälle

08.11.2024 - Im Jahr 2023 wurden 361 Kinder geboren. Das sind drei Geburten oder 0.8% weniger als im Jahr 2022. Insgesamt kamen 182 Mädchen und 179 Knaben zur Welt. Im gleichen Jahr sind 270 Personen verstorben. Das sind neun Personen oder 3.2% weniger als im Vorjahr. Der Geburtenüberschuss betrug im Jahr 2023 91 Personen.

Statistikportal Liechtenstein



Hier finden Sie detaillierte Informationen zu Inhalt der Statistik, Grafiken, Tabellen, Zeitreihen und Ländervergleichen.

www.statistikportal.li

Impressum

Erscheinungsdatum: 08.11.2024

Version 1

Erscheinungsdatum: 2023

Erscheinungsweise: jährlich

Herausgeber:

Amt für Statistik Liechtenstein,
Äulestrasse 51, 9490 Vaduz

Kontakt:

Amt für Statistik T +423 236 68 76

info.as@llv.li

Bearbeitung: Brigitte Schwarz

Themengebiet: Geburten, Todesfälle

Nutzungsbedingungen: CC BY 4.0

Publikations-ID: 221.2023.01.1

Inhaltsverzeichnis

1 Am meisten Geburten in Balzers	4
2 Im Durchschnitt mit 76 Jahren gestorben	5
3 Ähnliche Geburtenrate in den Nachbarländern	6
4 Liechtensteinerinnen bekommen das erste Kind vergleichsweise spät	7
5 Daten / Karten	8
6 Methodik & Qualität	9

1 Am meisten Geburten in Balzers

Über den meisten Nachwuchs durften sich 2023 die Balznerinnen und Balzner freuen. In der südlichsten Gemeinde wurden insgesamt 56 Neugeborene gezählt. In Vaduz und Schaan waren es jeweils 52. Mit 11.8 Geburten pro 1'000 Einwohner wies die Gemeinde Balzers auch die höchste Geburtenziffer auf gefolgt von Gamprin (11.4) und Ruggell (9.5). Am tiefsten lag die Quote hingegen mit 7.0 Lebendgeborenen pro 1'000 Einwohner in der Gemeinde Eschen am tiefsten.

76.5% der Neugeborenen wiesen 2023 die liechtensteinische Staatsbürgerschaft auf. Der hohe Anteil begründet sich dadurch, dass Kinder einer liechtensteinischen Mutter oder eines liechtensteinischen Vaters die liechtensteinische Staatsbürgerschaft erhalten.

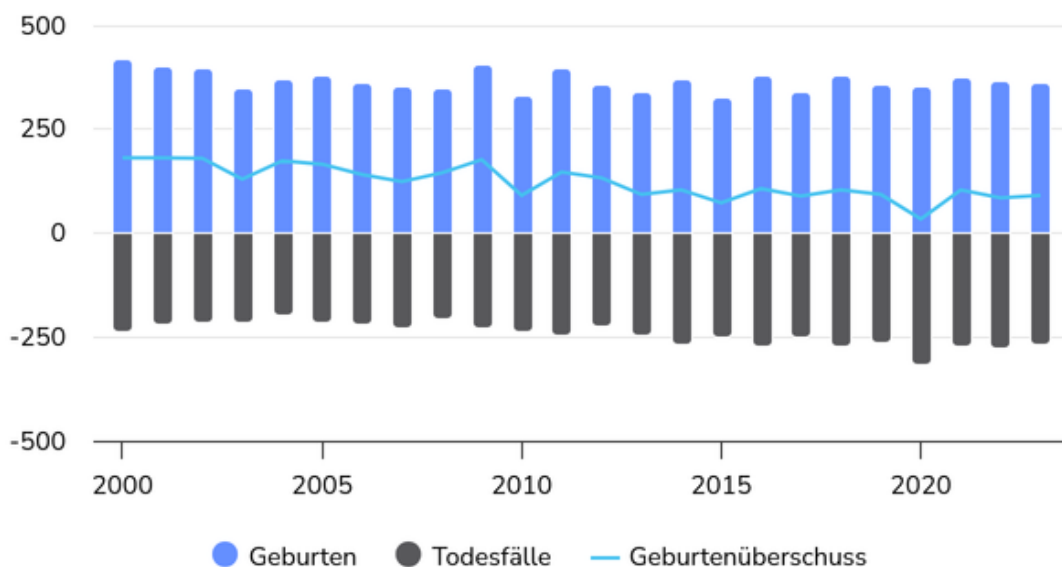
Geburtenrate bei 1.45

Die Geburtenrate lag im Jahr 2023 bei 1.45, im Vorjahr war der Wert mit 1.47 geringfügig höher. Betrachtet man die Geburtenrate seit dem Jahr 1999 wurde im Jahr 2003 der tiefste Wert (1.36) und im Jahr 2009 der Höchstwert mit 1.71 verzeichnet. Um ein Elternpaar in der nächsten Generation zu ersetzen, ist eine Geburtenrate von 2.1 erforderlich. Seit die Geburtenrate für Liechtenstein 1975 erstmals berechnet wurde, schwankt sie um den Wert von 1.5.

Mit 32 Jahren zum ersten Mal Mutter

Die Frauen in Liechtenstein wurden 2023 zum ersten Mal Mutter als sie im Mittel 31.5 Jahre alt waren. Die Männer wurden hingegen mit durchschnittlich 34.0 Jahren zum ersten Mal Vater. Werden hingegen sämtliche Geburten betrachtet, dann lag das Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt ihres Kindes 2023 bei 32.7 Jahren. 24.1% der Mütter waren bei der Geburt jünger als 30 Jahre, während 7.5% 40 Jahre oder älter waren.

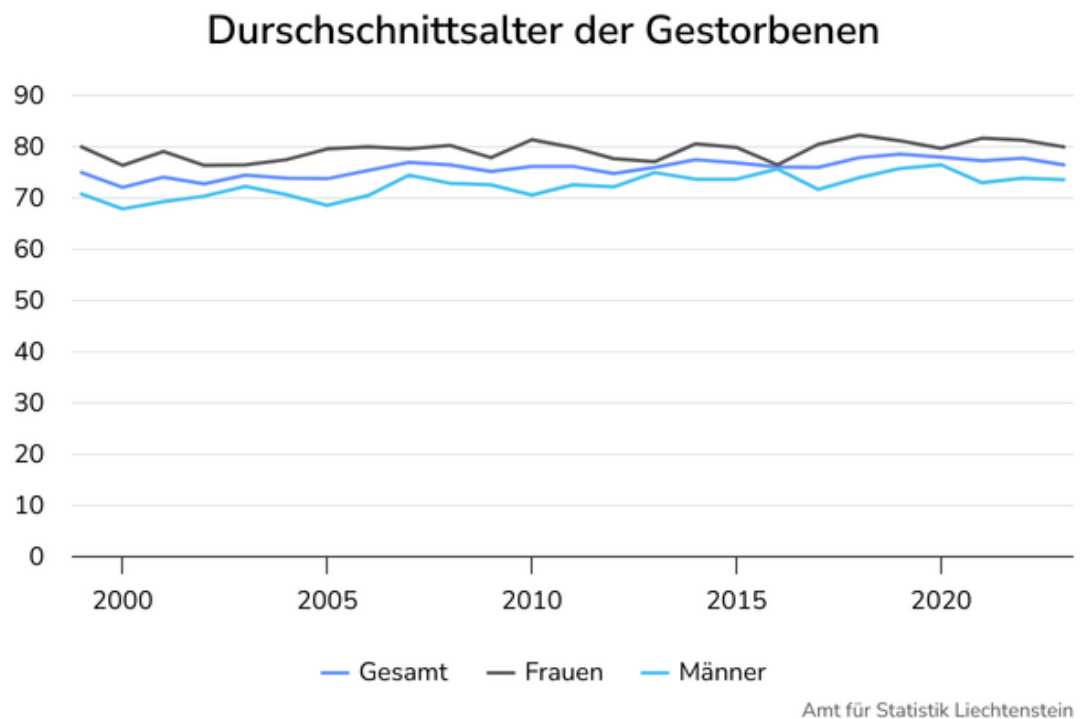
Geburten, Todesfälle und Geburtenüberschuss seit 2000



Amt für Statistik Liechtenstein

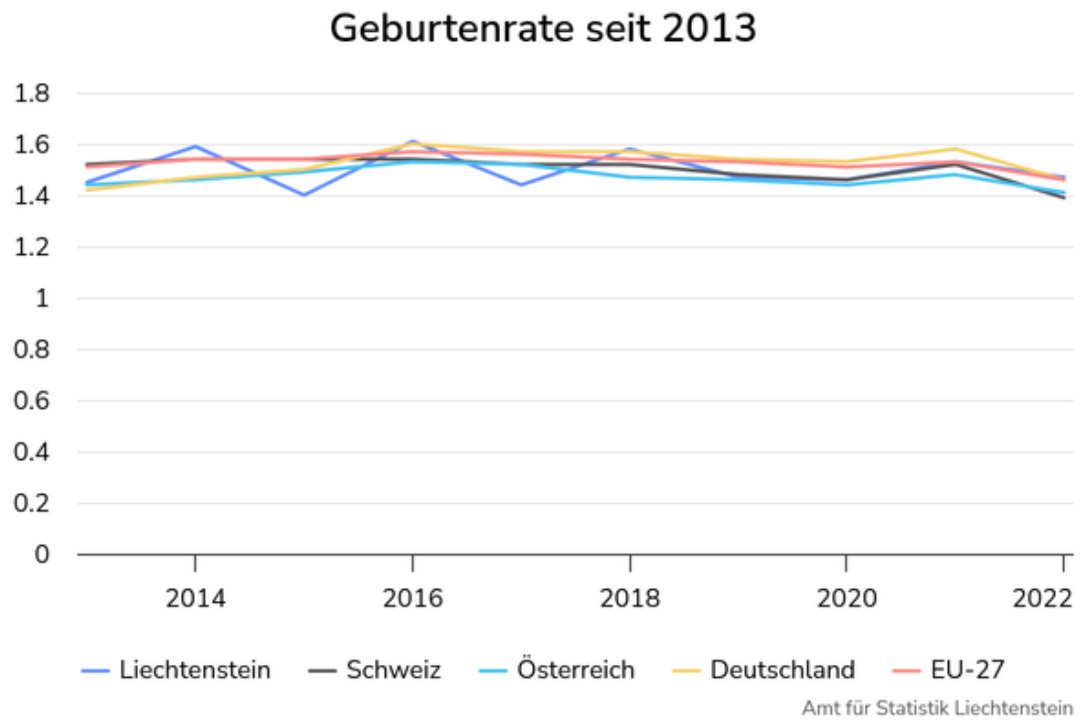
2 Im Durchschnitt mit 76 Jahren gestorben

2023 verstarben insgesamt 146 Männer und 124 Frauen. Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl der Verstorbenen um neun Personen bzw. 3.2% abgenommen. Die Bruttosterbeziffer lag bei 6.8 Gestorbene pro 1'000 Einwohner. Das durchschnittliche Alter der Verstorbenen lag dabei im Jahr 2023 bei 76.3 Jahren. Das Durchschnittsalter der verstorbenen Männer war 73.4 Jahre und das der Frauen 79.8 Jahre. Das durchschnittlich erreichte Alter ist dabei nicht zu verwechseln mit der Lebenserwartung bei der Geburt. Bei der Lebenserwartung handelt es sich um eine hypothetische Grösse.



3 Ähnliche Geburtenrate in den Nachbarländern

Die Geburtenrate lag in Liechtenstein 2022 mit 1.47 Kindern pro Frau fast gleichauf mit dem EU-Durchschnitt und der Geburtenrate Deutschlands mit jeweils 1.46. Etwas tiefer fällt die Geburtenrate 2022 in Österreich mit 1.41 aus. Der Vergleich mit der Schweiz zeigt, dass die Geburtenrate dort mit 1.39 am tiefsten aller Vergleichsländer ist.

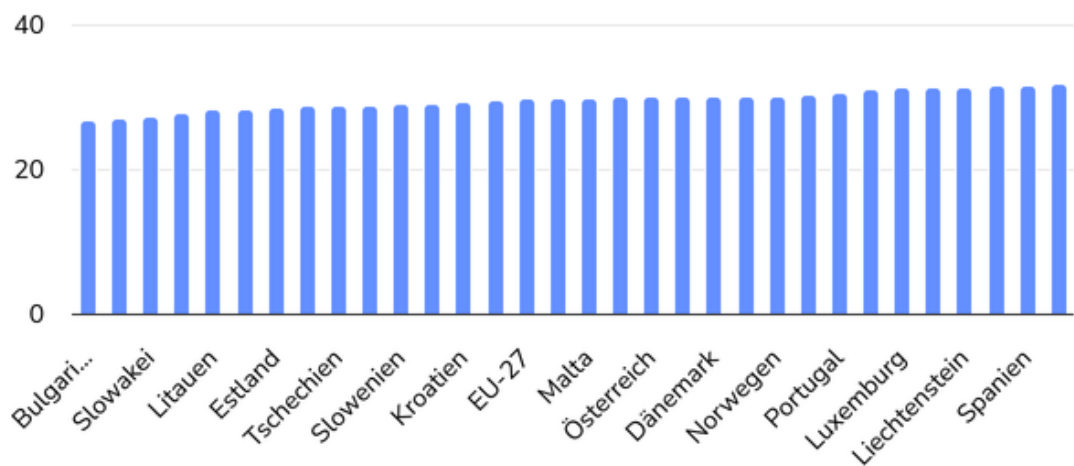


Liechtensteinerinnen bekommen das erste Kind

4 vergleichsweise spät

Die Frauen in Liechtenstein waren 2022 bei der Geburt des ersten Kindes durchschnittlich 31.1 Jahre alt und gehörten damit – knapp vor den in der Schweiz lebenden Frauen – zu den ältesten Müttern (31.2 Jahre) in Europa. Am jüngsten waren 2022 mit 26.6 Jahren die Bulgarinnen, das höchste Durchschnittsalter wiesen hingegen die Frauen in Italien mit 31.7 Jahre auf. In Österreich und Deutschland wurden die Frauen mit 29.9 Jahre erstmals Mutter. Der EU-Durchschnitt betrug 29.7 Jahre.

Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ersten Kindes 2022



Datenquelle:
Eurostat

Amt für Statistik Liechtenstein

5 Daten / Karten

eTab – interaktive Tabellen

Geburten

- 221.101 Indikatoren der Fruchtbarkeit seit 1999
- 221.102 Lebendgeborene nach Geschlecht und Monat seit 1999
- 221.103 Lebendgeborene nach Geschlecht und Wohngemeinde der Mutter seit 1999
- 221.104 Lebendgeborene nach Geburtsland und Wohngemeinde der Mutter seit 1999
- 221.105 Lebendgeborene nach Altersklasse der Mutter seit 1999
- 221.106 Lebendgeborene nach Zivilstand der Mutter seit 1999
- 221.107 Lebendgeborene nach Staatsbürgerschaft der Mutter und des Vaters seit 1999
- 221.108 Lebendgeborene nach Staatsbürgerschaft der Mutter seit 1999
- 221.109 Lebendgeborene nach Staatsbürgerschaft des Vaters seit 1999
- 221.121 Fruchtbarkeit der Frauen nach Altersklasse seit 1999

Sterbefälle

- 221.201 Indikatoren der Sterblichkeit seit 1999
- 221.202 Gestorbene nach Geschlecht und Monat seit 1999
- 221.203 Gestorbene nach Geschlecht, Altersklasse und Wohngemeinde seit 1999
- 221.204 Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand und Altersklasse seit 1999
- 221.205 Gestorbene nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Wohngemeinde seit 1999
- 221.206 Gestorbene nach Geschlecht, Sterbeland und Wohngemeinde seit 1999

Tabellen

- [xlsx] Geburten und Todesfälle 2023 Tabellen

6 Methodik & Qualität

Methodik & Qualität

Zweck dieses Dokuments ist es, den Nutzerinnen und Nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt dann die Datenquellen sowie die Datenaufarbeitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben des Europäischen Statistischen Systems über die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

[\[pdf\] Geburten- und Todesfallstatistik 2023 Methodik und Qualität](#)